

KLIPPER MAGAZIN

Juli 2019



KLIPPER

THC HAMBURG



Unser Team der Rolfinck Apotheke ist in sämtlichen Gesundheitsfragen kompetenter Ansprechpartner für Sie.

**SIE KÖNNEN
BEI UNS ONLINE
VORBESTELLEN**

Ihre Apotheke in Wellingsbüttel



Rolfinck Apotheke
Inh. Eva-Maria Friedrich
Rolfinckstraße 14, 22391 Hamburg

Tel.: 040 536 55 66
info@rolfinck-apotheke.de
www.rolfinck-apotheke.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 8:30 bis 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 bis 13:00 Uhr



Vivien Laur
grafik & design

ANZEIGEN IM KLIPPER MAGAZIN

Präsentieren Sie sich einer attraktiven Zielgruppe mit einer Anzeige im Klipper Magazin beim Klipper Tennis- und Hockeyclub Wellingsbüttel.

Ansprechpartnerin:
Vivien Laur Grafik & Design
Tel. 0173 62 32 667 // grafik@vivienlaur.de
www.vivienlaur.de

LIEBE CLUBMITGLIEDER,



Nach 10 Jahren als Vorsitzender des Vorstandes hat Ingo Gercke entschieden, nicht erneut zu kandidieren. Er hat unseren Club - gemeinsam mit den weiteren Vorstandsmitgliedern - auf eine solide Grundlage gestellt und die Anlage Hoheneichen maßgeblich weiterentwickelt (neuer Kunstrasen etc.), die sich in einem ausgezeichneten Zustand befindet. Dazu bedurfte es - neben einem guten Team als Unterstützung - eines klugen und umsichtigen

Steuermannes, der das unwetterumtoste Schiff in den sicheren Hafen brachte. Lieber Ingo Gercke, herzlichen Dank für Dein Engagement für unseren Club! Wir hoffen alle, dass wir Dich weiterhin häufig auf unserer Anlage sehen. Du wirst dem Vorstand mit Rat und Tat bei Bedarf weiterhin zur Verfügung stehen und die Entwicklung des Klipper THC mitverfolgen.

Die Mitgliederversammlung hat mich zum Vorsitzenden gewählt: Ich habe mich über den vielen Zuspruch und die Ermunterung sehr gefreut, freue mich auf die spannende Herausforderung und zähle auf die Unterstützung der Klipper-Familie in der Zukunft!

Was liegt nun vor uns: Im Mittelpunkt unseres Clubs bleiben Hockey und Tennis - ob als Leistungs- oder Freizeitsport. Den Unterbau in beiden Sportarten stellt die Jugendarbeit dar, worauf schon heute ein Fokus des Vorstands liegt. Die wunderbare Anlage muss erhalten und weiterentwickelt werden, um weiterhin den Wünschen der Clubmitglieder gerecht zu werden ohne unsere solide finanzielle Basis zu gefährden. Wir müssen die Grundlagen legen, damit die Mitgliederanzahl kontinuierlich und nachhaltig wächst.

Hierbei mitzumachen, sind alle Klipper eingeladen - mit Ideen und praktischem Engagement!

Unser Club bietet eine sportliche Heimat für Alle: Ob Tennis oder Hockey, jung oder alt, Leistungs- oder Hobbysport! Die Begegnungen auf und neben den Plätzen machen den Zusammenhalt der Klipper-Familie aus.

Die Tennis- und Hockeysaison sind in vollem Gange - unsere Mannschaften freuen sich immer über die Unterstützung am Platz- bzw. Spielfeldrand!

Ich wünsche allen Klippern einen schönen Sommer - genießen Sie diesen auch beim Sport oder geselligen Beisammensein auf unserer Anlage!

Ihr Urs Waschkeit | **Vorsitzender**

Urs Waschkeit



INHALT

TENNIS ERWACHSENE

- 4 Bericht der 1. Herren
- 6 Bericht der 1. Damen
- 8 Rollstuhltennis

TENNIS JUGEND

- 10 Bericht über die Tennis Jugend

HOCKEY ERWACHSENE

- 18 Bericht der 1. Herren
- 22 Bericht der 1. Damen
- 24 Bericht der 2. Damen
- 26 Bericht der 3. Herren
- 28 Hongkong

HOCKEY JUGEND

- 30 Eulen-Cup
- 38 Bericht Hockey Jugend
- 40 Bericht Mädchen B
- 42 Bericht Knaben B
- 44 Mühlheim

KLIPPER INSIGHT

- 46 Abschied Ingo Gercke
- 48 Mitgliederversammlung

DANKESCHÖN

1. Herren

Zuerst mal ein großes DANKESCHÖN an Alle, die uns in den letzten Wochen und Monaten unterstützt haben. Ohne euch wäre das Alles gar nicht möglich gewesen.

Weil heute meistens Alles als selbstverständlich hingenommen wird und wir uns oft viel zu wenig wertschätzen – was ich sehr schade finde – nehme ich mir jetzt einfach mal die Zeit:

Danke an ...

Porly, der uns auch nach seiner Amtszeit mit voller Begeisterung unterstützt

Sven, Christiane und **Yvonne** für das offene Ohr und den tatkräftigen Support

Felipe und **Christian** – die besten Trainer der Welt! An **die Supporter** auf den Plätzen, die mal eben nach Hildesheim und Halstenbek fahren, um Plätze abziehen und spontan auch Schläger bespannen ... last but not least: **die Sponsoren**, die das hier Alles erst möglich machen.

DANKE! THANKS A LOT! MERCI BEAUCOUP! DANK JE WEL! MUCHAS GRACIAS!

Tennis gespielt haben wir im Sommer 2019 auch noch und das alles andere als schlecht.

13:11 heißt unser Sommermärchen 2019.

Die Sommersaison 2019 ist gespielt (Gruppenphase) und sie war für unsere Jungs in jeglicher Hin-

sicht ein Erfolg.

5 Spiele gespielt – 5 Spiele gewonnen. Einfach unglaublich! Aber selbst, wenn wir es nicht geschafft hätten, die Nordliga Gruppe 1 zu gewinnen und damit am 07. September 2019 um den Aufstieg in die Regionalliga zu spielen, wäre es eine grandiose Saison gewesen! Denn wir waren nie ein besseres TEAM!

Was ein Team erreichen kann, haben wir in Hildesheim erlebt: Am Sonntag, 19. Mai 2019, haben wir die Reise mit einem Rückschlag angetreten. Sind bei bestem Wetter angekommen, haben uns vor 240 Zuschauern in jedes Match reingebissen und dann stand es nach den Einzeln 3:3.

Leider haben wir dann schnell das 3. Doppel verloren, Doppel 2 hat den ersten Satz auch sehr schnell mit 6:2 abgegeben, nur bei Doppel 1 lief es nach Plan.

Aufgeben war trotzdem keine Option. Jerome hat im 2. Doppel von der Bank aus alles für die Jungs gegeben. Mit Erfolg. Den 2. Satz konnten wir mit 6:3 für uns entscheiden. Was dann folgte haben Felipe und ich in unserer langen Punktespielgeschichte selten erlebt: Der Champions Tiebreak wurde zum Krimi – ein Aufschlag, der kaum richtig zu beurteilen war, zwei abgewehrte Matchbälle

und eine grandiose Vorhand longline zum 13:11. Diese Leistung haben wir nicht nur den Spielern auf dem Platz zu verdanken, das war eine ganz klare TEAM-Leistung.

Das haben die Gegner übrigens auch so gesehen. Was für ein Glück, dass sie uns auf der Rückfahrt im Bus nicht gesehen haben!

Die zwei Pflichtaufgaben – Halstenbek und der UHC – hat das Team souverän gemeistert (den UHC haben wir mal mit einem 9:0 in der Oberliga geschickt) und jetzt warten wir auf den großen Tag: Am 7. September 2019 kämpfen wir um den Aufstieg in die Regionalliga.

Wenn nicht irgendetwas Unvorhergesehenes dazwischen kommt, würden sich Cristian Rodriguez, Cap. Leo Schörner, Spieler-Trainer Felipe Parada, Joseph „Joey“ Sirianni, Bennet Stephan, Lars Nowak, Daniel Leßke und Jerome Cron freuen, wenn ihr uns an diesem Tag zu Hause gegen einen Berliner Club zum Aufstieg tragt. Ohne euch geht es nicht!

Max Raible



BERODT & PARTNER

Immobilien-Service

- Verkauf und Vermietung -
Für alle Ihre Fragen rund um die Immobilie

Einfamilien- und Doppelhäuser
Wohnungen · Grundstücke · Anlageobjekte

Classenweg 2 · Ecke Rolfinckstraße
22391 Hamburg · Wellingsbüttel
Tel. 040 - 536 47 57 · Fax 040 - 536 47 59



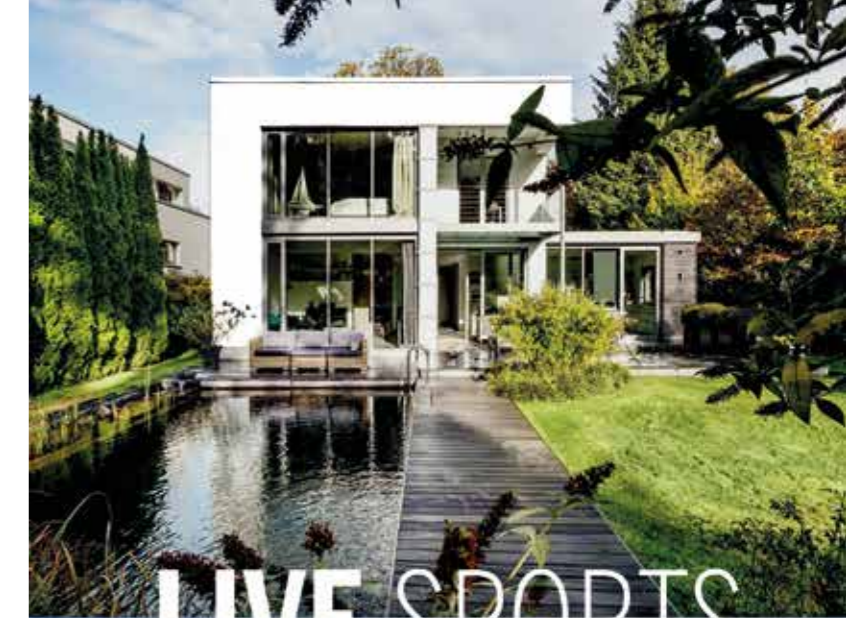
Michael Berodt
Fachwirt der Grundstücks-
und Wohnungswirtschaft



Patricia Regel



Theresa Hein



LIVE SPORTS



ALLE ZIEHEN AN EINEM STRANG

1. Damen

Klippers 1. Damenmannschaft entwickelt sich mehr und mehr zu einer schlagkräftigen Truppe, die gemeinsam an einem Strang zieht! Leider wurde im letzten Punktspiel der Hallensaison der Aufstieg denkbar knapp verpasst, aber das tut der guten Leistung der Mannschaft keinen Abbruch! Im Sommer spielt die Damen in der höchsten Hamburger Spielklasse und sie sind durchaus in der

Lage, diese Klasse zu halten! Es ist gelungen, diese Mannschaft aus dem Dornröschen Schlaf zu erwecken und die Motivation und der Spaß ist zurück! Die Saison ist in vollem Gange! Drückt die Daumen für eine Erfolgreiche!

Manuela Hein

Ines Elbrecht und Laura Krawietz



Aufschlag für den Sommer! Lassen Sie uns gemeinsam punkten – auch abseits des Courts.

Sie planen den Kauf oder Verkauf einer Immobilie? Vertrauen Sie der weltweiten Nummer 1 für Premium-Immobilien. Besuchen Sie uns im Frahmredder 8 / Stormarnplatz.



Melanie Dieckmann
Beratung, Verkauf und Einwertung
T +49 40 210 898 88
M +49 151 191 790 35
melanie.dieckmann@hamburg-sothebysrealty.de



Alexander Stehle
Geschäftsleitung
T +49 40 182 905 50
M +49 171 28 24 474
alexander.stehle@hamburg-sothebysrealty.de

Hamburg | Sotheby's
INTERNATIONAL REALTY



Sabine Ellerbrock



Wimbledon 2017

ROLLSTUHLTENNIS BEIM KLIPPER

Sabine Ellerbrock stellt Rollstuhltennis im Klipper vor

Am Sonntag, den 18.08.2019 freuen wir uns auf eine ganz besondere Veranstaltung im Klipper THC. Sabine Ellerbrock, ehemalige Weltranglisten-Erste im Rollstuhltennis, wird in einem Show-Kampf mit unseren 1. Tennis-Herren und unserer Jugend Nationalspielerin Ella Seidel, Rollstuhltennis im Klipper vorstellen.

Nach dem Show-Kampf wird es dann auch für unsere Mitglieder und Besucher die Möglichkeit geben, Rollstuhltennis einmal selber auszuprobieren. Wir sind stolz, eine so erfolgreiche Sportlerin wie Sabine Ellerbrock im Klipper zu Gast zu haben und würden uns über viele Besucher an dem Tag freuen.

Was ist Rollstuhltennis? – Das Wichtigste in Kürze

Rollstuhltennis hat seine Wurzeln in den USA. Ein amerikanischer Trickskifahrer, der bei seinem Sport so schwer stürzte, dass er ab diesem Zeitpunkt selbst auf den Rollstuhl angewiesen war, versuchte sich 1977 erstmals in dieser Sportart. Kurz darauf organisierte er auch schon das erste Rollstuhltennisturnier. Der Sport fand fortan so viele Anhänger, dass 1988 neben der International Wheelchair Tennis Federation (kurz IWTF) auch der Deutsche Rollstuhl-Tennis-Verband gegründet wurde, der dann 2010 in den Deutschen Tennis Bund (DTB) integrierte. 1992 wurde Rollstuhltennis zu einer paralympischen Disziplin. Die Sportart Rollstuhltennis wurde schließlich international Teil der ITF, heute gibt es weltweit pro Jahr mehr als 180 Weltranglisten-Turniere und die Sportart ist inzwi-

schen in allen vier Grand Slam Turnieren vertreten. Neben einer offenen Klasse gibt es eine Quadklasse, in der Athleten mit Behinderung der oberen Extremitäten oder mit Mehrfachbehinderungen gegeneinander antreten (in dieser ist auch ein elektrischer Rollstuhl erlaubt und Männer und Frauen spielen in einer Klasse). Auf Wettkampfebene der ITF sind nur Spieler mit Behinderung spielberechtigt, die Genehmigung erteilt ab Mitte 2019 die ITF über eine entsprechende Klassifizierung. Die Regeln im Rollstuhltennis entsprechen - mit einer Ausnahme - denen des "Fußgänger"-Tennis. Der einzige Regelunterschied besteht darin, dass der Tennisball nicht ein Mal sondern ein zweites Mal aufspringen darf, bevor er geschlagen und über das Netz auf die gegnerische Seite befördert wird. Das

zweimalige "Trumpfen lassen" des Balles ist dabei aber nur eine Option. Der Ball darf weiterhin nach dem ersten Aufsprung oder auch aus der Luft, d.h. als Volley, gespielt werden. Wichtig ist auch zu erwähnen, dass lediglich das erste Trumpfen, nicht aber der zweite Bodenkontakt des Balles, innerhalb des Tennisfeldes erfolgen muss. Als drittes Sportgerät - neben Ball und Schläger - dient ein in der Regel individuell (an die Behinderung) angepasster Sportrollstuhl.

Zur Person Sabine Ellerbrock

Sabine Ellerbrock (geb. 1975 in Bielefeld) ist hauptberuflich Sport-, Biologie- und Mathematiklehrerin an einem Gymnasium in Lage (NRW). Nach einer missglückten Routineoperation im Jahr 2007 entwickelte sich bei der Bielefelderin ein CRPS (Complexes Regionales Schmerzsyndrom), Sport war fortan bis zur Amputation ihres betroffenen Unterschenkels im Februar 2017 nur noch im Rollstuhl möglich. Als „Fußgängerin“ hatte Ellerbrock in allen Spielklassen bis zur 1. Bundesliga aufgeschlagen und als Trainerin gearbeitet, sodass die Bielefelde-

rin mit Eintritt in die Rollstuhltennisszene „nur“ das „Rollstuhlfahren“ neu erlernen musste. 2009 spielte Ellerbrock ihr erstes internationales Turnier und verbesserte sich bis zum Jahr 2010 bereits unter die Top 10 der Weltrangliste, wurde mehrfache Deutsche Meisterin und von der ITF als Spielerin des Jahres 2010 ausgezeichnet. 2012 nahm sie an den Paralympischen Spielen in London teil und wurde dort Vierte, für die Paralympischen Spiele 2016 in Rio qualifizierte sich Ellerbrock, musste dann aber krankheitsbedingt absagen. In den Jahren 2013 und 2014 war Ellerbrock Weltranglisten-Erste, erreichte als erste und bislang einzige deutsche Spielerin die Finals aller 4 Grand Slam Turniere (Australian Open Einzel 2013, Doppel 2019; Paris Einzel 2016, 2017, Doppel 2013; US Open Einzel 2013, Doppel 2014; Wimbledon Einzel 2017, Doppel 2018) und konnte zwei Grand Slam Titel im Einzel gewinnen (Roland Garros 2013, Australian Open 2014). Neben diesen Erfolgen gewann Ellerbrock diverse Titel auf der ITF Tour (u.a. Japan Open 2012, St. Louis 2012) und wurde z.B. auch beim Masters 2015 in London

2., nachdem sie Ende 2014 nach erneuten Komplikationen im Anschluss an eine Operation einen Atemstillstand erlitt und danach alle komplexen Bewegungsabläufe neu erlernen musste. Aktuell steht Ellerbrock als einzige Spielerin der Top 10, die das Rollstuhltennis nicht vollprofessionell betreiben kann, auf dem 4. Weltranglistenplatz. Nach langen Jahren mit Halle/ Westfalen als Trainingsbase, trainiert die Bielefelderin seit Oktober 2017 an der Tennisbase Hannover, wo sie vornehmlich von Ingo Herzgerodt (ehem. ATP-Profi und Mann von Anna-Lena-Grönefeld) trainiert wird. Ellerbrock rief 2010 das Projekt "Barrierefreiheit" ins Leben und engagiert sich bis heute in verschiedenen sozialen Projekten. Eine Herzensangelegenheit ist es dabei, Menschen mit Behinderung die Sportart Rollstuhltennis näher zu bringen und die Integration von Menschen mit Behinderung u.a. durch Sensibilisierung zu fördern.

Sven Miehle

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN



ELLA SEIDEL DEUTSCHE MEISTERIN U14

Vom 4. bis 8. Juni 2019 fanden die Deutschen Jugend Meisterschaften der Jahrgänge U13 / U14 in Langenhofen statt. Aus Hamburg waren drei Mädchen dabei, einer bei den U14-Mädchen im Feld der 32 besten Mädchen Deutschlands war unsere Ella Seidel. Ella zeigte tolles Tennis und erreichte das Finale gegen Julia Zhu aus Berlin. Dort siegte sie nach großem Kampf in drei Sätzen. Ella ist überglücklich sich nun Deutsche Meisterin nennen zu dürfen, nachdem sie im Vorjahr im Endspiel verletzungsbedingt aufgeben musste.

Daneben erspielte sich Ella noch mit Ihrer Doppel-Partnerin Alexa Volkov vom Westfälischen Tennisverband den Vize-Meister in der U14-Mädchen-Doppelkonkurrenz.

Der Klipper THC ist sehr stolz auf diese herausragende Leistung, so etwas gab es bei uns schon Jahrzehnte nicht mehr!



WEITERE ERFOLGE ...

INTERNATIONALES TENNIS-TURNIER IN POLEN

In der Ferienwoche vom 11. bis 18 Mai 2019 ging es für Ella nach Kattowitz in Oberschlesien (Polen), ca. 750 km von Hamburg. Ella war bereits fürs Hauptfeld der U16W-Konkurrenz qualifiziert, so dass sie erst am 13. Mai 2019 anreisen musste. Nach zwei klaren Vorrundenspielen gegen zwei polnische Nachwuchsspielerinnen bei teilweise winterlichen Temperaturen (7° Grad) stand Ella im Halbfinale und kam auf Zuzanna Pawlikowska, ebenfalls Polen, die überraschend die an 3 gesetzte Spielerin geschlagen hatte. Ella siegte auch hier recht klar mit 6:3/6:1 und stand erfreulicherweise

im Finale. Dort traf sie dann am Samstag auf die an 2 gesetzte Magdalena Swierczynska. Das Wetter war wieder frühlingshaft mit 20° Grad und Sonne. Das Match war hart umkämpft, aber Ella konnte Ihre Gegnerin durch ein tolles und geduldiges Offensivspiel mit 7:5, 3:6 und 6:4 besiegen. Ein weiterer schöner Erfolg in Ella's junger Tenniskarriere.

NATIONS CUP IN NÜRNBERG MIT DEM DEUTSCHEN TEAM

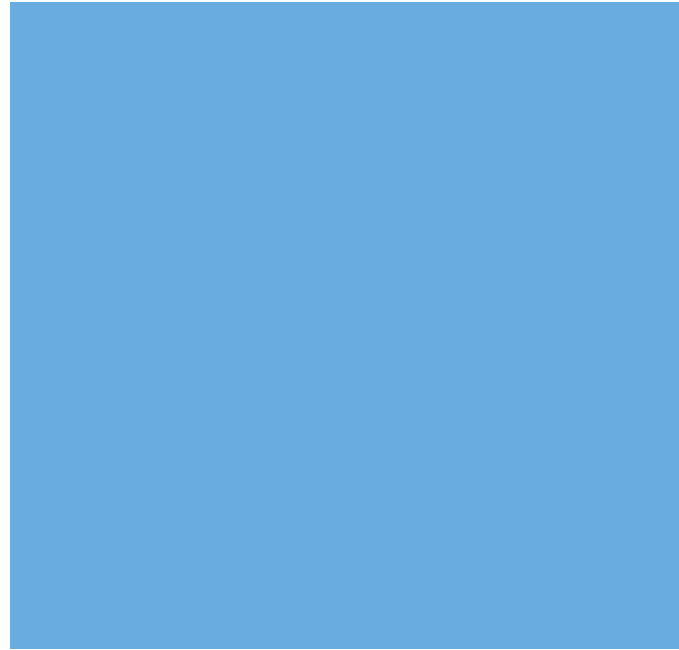
Ella Seidel hat am Rande des Nürnberger Versicherungscups für das deutsche U14-Nationalteam gespielt. Beim sogenannten Nations Cup, der im Vorprogramm des WTA-Turniers am Halbfinalfrei-

tag und am Finalsamstag in Nürnberg stattfand, sicherten sich die DTB-Juniorinnen den ersten Platz vor Tschechien und Slowenien. Beide ausländische Teams konnten geschlagen werden. Betreut wurde die deutsche Mannschaft mit Carolina Kuhl (Bayern), Ella Seidel (Hamburg) und Pauline Bruns (Hessen) von der westfälischen Ex-Profispielerin Dinah Pfizenmaier.





TURNIERERFOLGE



Louis Hein

Ferdinand Lahrtz



Louis Hein setzt ein großes Ausrufezeichen beim PTH Frühlingscup in Hummelsbüttel! Hier erreicht er das Finale jeweils über den an zwei und an drei gesetzten Spieler! Im Finale verliert er nach Lyren nicht verwandelten Matchbällen denkbar knapp mit 12:14 im Champignins Tiebraek!

Lucas Hein erreicht das Finale in Bremen und unterliegt im Finale in zwei Sätzen dem an 1 gesetzten Spieler

ERSTER EINSATZ VON LOUIS HEIN BEI DEN 2. HERREN

Louis Hein durfte mit 13 Jahren das erste Mal bei den 2. Herren mitspielen und ihm gelangen gleich 2 seiner Siege! Im Einzel an 4 gesetzt gewinnt er sein Match mit 6:4;6:0 gegen Louis von Bismarck und auch das Doppel konnte er im Champignins Tiebraek an der Seite von Robin Silva gewinnen. Toller Einstieg ins Herrentennis. Weiter so!

ZWEI TURNIERERFOLGE VON FERDINAND LAHRTZ

Erfreuliche Nachrichten von Ferdinand Lahrtz aus unserer U14 Mannschaft: Er gewinnt in seiner Altersklasse sowohl die 6. Swiss Life Junior Open in Öjendorf als auch das 20. Blankeneser Pfingstturnier.

In Öjendorf war Ferdinand an Position 3 gesetzt und konnte die Erwartungen hier mehr als erfüllen. Nach glatten Siegen über Cornelis Schneider (TSV Glinde) und Mattis Jux (Heikendorfer TC) traf er im Halbfinale auf den Turnierfavoriten Jan-Ole Fleck vom HTV Hannover. Hier konnte Ferdinand klar mit 6:3, 6:0 gewinnen und traf damit im Finale auf Jamie Fichtenmeier vom TC an der Schirnau. Bei sehr hohen Temperaturen holte Ferdinand einen 1:4 Rückstand im 1. Satz auf und gewann dann knapp im Tiebreak. Der 2. Satz war mit 6:0 dann sehr deutlich, so dass sich Ferdinand am Ende über den ersten Turniersieg in dieser Saison freuen durfte.

Eine Woche später startete dann das große Pfingstturnier beim SV Blankenese. Im Feld der U14 gab es allein 64 Teilnehmer, die meist aus den nördlichen Bundesländern anreisten. Ferdinand war die Nummer 8 der Setzliste und konnte sich von Runde zu Runde steigern. Nach einem eher leichten Auftakt-sieg traf er leider im 2. Spiel bereits auf seinen befreundeten Teamkollegen Julius Clasen vom Klipper. Bei orkanartigem Sturm lieferten sich die beiden ein tolles Match, das Ferdinand letztlich gewann. Mit weiteren Zweisatzsiegen über Finn Kirschner (UHC) und Philippe Dau (TC Kühlungsborn) stand dann am Pfingstmontag das Halbfinale gegen den an Nr. 1 gesetzten Valentin Voit (TC Volkswald) an. Mit 6:2 und 6:4 konnte sich Ferdinand durchsetzen, um im Finale dann auch noch klar mit 6:2 und 6:3 gegen Simon Luigs vom TSV Glinde zu gewinnen. Insofern also ein schöner Abschluss und ein weiterer toller Turniererfolg für Ferdinand.





**MATHILDA RICKHEIT,
DEUTSCHE MEISTERIN 2025.**



Der Klipper THC hat eine lange Hockey-Tradition mit vielen großen Erfolgen. Unter anderem den Gewinnen von Deutschen Meisterschaften. Diese Erfolge waren stets Ansporn und Inspiration für viele Generationen von jugendlichen Hockeyspielerinnen und Hockeyspieler in unserem Club. Darum lasst uns die Möglichkeit schaffen, dass aus Talenten Cracks werden. Lasst uns unsere Leistungs-Mannschaften wieder in die oberen Ligen bringen. Lasst uns Mathilda zur Deutschen Meisterin machen. Werdet Teil von dieser Idee. Werdet Mitglied im Klipper SUP-CLUB.

Die Sup-Club-Member-Cards:



500,- Euro p.a.



1500,- Euro p.a.



3000,- Euro p.a.

Empfänger: Hamburger Sportbund IBAN: DE97 2005 0550 1280 2358 11
Text: Spende Kennziffer 6956-1 Name und Anschrift des Spenders
supclub@klipper.de

HOCKEY



MISSION: JAGDSAISON



© NGH Agentur / Field



© NGH Agentur / Field



© NGH Agentur / Field



© NGH Agentur / Field

1. HERREN

Es war der Höhepunkt der Saison. Das Rückspiel gegen Rahlstedt am 25. Mai. Ein Sieg war Pflicht! Rahlstedt war zu diesem Zeitpunkt der Gejagte und wir die Jäger. Doch dazu später mehr.

Der Reihe nach: Die Hinrunde fing bekanntlich schlecht an. Zwei Niederlagen, zweimal unentschieden und nur ein Sieg, eine ernüchternde Bilanz der Hinrunde. Damit überwinterten wir im Mittelfeld. Kaum einer traute uns noch den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu. Doch keine der Mannschaften hatte sich extrem nach oben oder nach unten abgesetzt. Es war sehr eng und alles

war noch möglich.

In der Vorbereitung zur Rückrunde hatten wir ein Ziel klar vor Augen. Wir wollten unbedingt den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga und dafür trainierten wir sehr hart. Richtig gut für unser Selbstbewusstsein war das Vorbereitungsturnier in Hannover. Mit Siegen gegen die Zweit Liga-Mannschaften DHC Hannover und Heimfeld starteten wir mit breiter Brust in die Rückrunde. Die Jagdsaison nahm Fahrt auf.

Und die Rückrunde begann nach Plan. Wir gewannen gegen den zu diesem Zeitpunkt Führenden der

Tabelle UHC 2 mit 2:1. Zwei Wochen später folgte ein kleiner Dämpfer. Gegen HTHC 2 schafften wir trotz großer Chancenüberlegenheit nur ein Unentschieden. Dann mussten wir nach Bremen. Beim Club zur Vahr drehten wir einen 0:1 Rückstand in einen grandiosen 5:1 Sieg. Eine Hamburger Mannschaft hatte einmal mehr die Bremer in die Schranken gewiesen.

Unsere Jagdqualitäten kamen von da an vor allem immer in der 2. Halbzeit zur Geltung. Gegen Hannover konnten wir einen 0:1 Rückstand noch ausgleichen. Und gegen TTK gewannen wir nach

Rückstand zu Hause noch 3:1.

Damit lagen wir vor dem entscheidenden Spiel gegen Rahlstedt punktgleich mit einem schlechteren Torverhältnis auf Platz 2 der Tabelle. Und damit zurück zum Spiel gegen Rahlstedt. An diesem Tag schoss Till Henniges seinen ersten Doppelpack für Klipper und mit dem 3:1 Sieg rückte der Aufstieg in greifbare Nähe. Ob dieser Sieg letztendlich zum Aufstieg führte, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Doch egal wie es ausgeht, bis zu diesem Zeitpunkt hat die Jagdsaison schon jetzt richtig Bock gemacht

Eure 1. Herren



Tanzende Türme



Technikzentrale



Kaufmannshaus



ZAL



Wasserwerk

Technik,
die
begeistert!

Ihr Bauvorhaben –
unsere
Herausforderung

Seit über 60 Jahren
geben wir
Gebäuden und
Anlagen ihr
technisches Profil.

Wir sind das
Ingenieurbüro
für die
Technische
Gebäudeausrüstung
Ihrer komplexen
Bauvorhaben.

www.pinck.de

Pinck Ingenieure
Consulting GmbH

Sanderskoppel 3
22391 Hamburg
Fon: 040 / 53 69 60-0
Mail: pinck@pinck.de



Alina Olferrmann

WIR BLEIBEN AM BALL!

1. Damen

Hamburg, Wellingsbüttel im Februar bei drei Grad und Schneeregen. Eigentlich kein Wetter, bei dem man gerne nach draußen geht, um dann auch noch Sport zu machen. Doch für uns war der Beginn des Februars der Startschuss für die Vorbereitung der Feldsaison. Mit einem Lauf- und Kraftplan von unserem Athletiktrainer Malte bereiteten wir uns den gesamten Februar individuell auf die bevorstehende Saison vor. Ab März ging es dann, neben weiteren Kondi-Einheiten, endlich wieder an die Hockeyschläger. Manch einer könnte sich jetzt sicherlich fragen, warum wir bereits knapp drei Monate vor dem ersten Spiel mit der Vorbereitung starteten, so

ohne Punktspiele vergeht doch da irgendwann die Lust. Doch ein Blick auf die Tabelle verriet unseren Ehrgeiz. Drei Punkte nach sieben Spielen. Nicht das, was wir uns damals erhofft hatten und auch definitiv nicht das, woran wir in der bevorstehenden Rückrunde anknüpfen wollten. Gemeinsam mit Matthi hatten wir schon im September 2018 angefangen unser Spielsystem zu optimieren, mit dem Ziel von nun an selber das Tempo zu bestimmen und ein attraktives, modernes Hockey zu spielen, das auf Ballbesitz und Eigeninitiative ausgerichtet ist. Dass so etwas seine Zeit braucht und nicht von heute auf morgen alles perfekt funktioniert,

ist klar. Sowohl in der Hallensaison als auch in den Vorbereitungsspielen für die Feldsaison konnte man aber schon erkennen, wie unser Spiel sich veränderte. Wie plötzlich auch mal unsere Verteidiger Torchancen bekamen, weil wir so offensiv spielten wie noch nie. Doch nicht nur unser neues Spielsystem brachte neue Impulse, auch der Zuwachs von insgesamt zehn Spielerinnen, teilweise aus der eigenen Jugend, aber auch einige Rückkehrer, brachten Schwung in unser im Schnitt noch sehr junges Team.

Ende April bestritten wir dann auch endlich unser erstes Saisonspiel. Heimspiel gegen Braunschweig,

gegen die wir uns schon oft schwer getan hatten. Am Ende stand es 4:1 für uns. Eine solide Teamleistung, bei der wir es geschafft hatten fast über die gesamte Spielzeit unseren Matchplan einzuhalten. Ein Wochenende später fuhren wir nach Duisburg, um gegen die Damen des Club Raffelberg anzutreten. Da die Raffelberger zu diesem Zeitpunkt noch Hoffnungen auf den Aufstieg hatten, erwarteten wir ein schweres Spiel mit hohem Tempo. Im Spiel lagen wir dann nach sechs Minuten bereits 0:2 hinten. Doch wir schafften es uns als Team aufzuraffen und diesen Spielverlauf so nicht hinzunehmen. Ende des zweiten Viertel stand es dann 2:2 und

das Endergebnis lautete 3:2 für uns. Mit diesem Sieg, sowie einem weiteren Sieg gegen Club zur Vahr Bremen, konnten wir bereits nach drei Spielen den Klassenerhalt sichern, der Anfang der Saison noch so stark gefährdet gewesen war. Die beiden darauffolgenden Spiele gegen Krefeld und Bonn zeigten uns jedoch, dass unser neu etabliertes System noch seine Zeit braucht. Viel zu sehr fielen wir in diesen Spielen wieder in alte Muster und mussten zwei ärgerliche Niederlagen gegen zwei Gegner hinnehmen, die wir eigentlich hätten schlagen können. Aber wer seine Angriffe nicht konsequent ausspielt, kann auch kein Spiel

gewinnen. Dafür aber viele neue Erkenntnisse, was an unserem Spiel noch optimiert werden könnte und welche Stellschrauben noch gedreht werden müssen. Mit viel Engagement werden wir auch die nächsten Monate und Wochen weiter arbeiten, um bald wieder oben in der 2. Bundesliga mitmischen zu können!

Eure 1. Damen



(v.l.): Obere Reihe: Florian Reuß, Karla Andersen, Katja Hartmann, Friederike Leps, Nathalie Lück, Leonora Witt, Marla Lotz. Untere Reihe: Johanna Rickheit, Lotta Freund, Pauline Heinrich, Theresa Schneider, Laura Wiegmann, Liora Falk, Alina Gerke. Nicht auf dem Bild: Johanna Radtke, Nelly Grunau, Philippa Gerke, Antonia Gerke, Lea Koch, Lisa Leichsenring, Nele Hoffmann, Manja Raabe, Fiona Jasmut, Isabell Göbler, Leoni Knutzen

DURCHATMEN UND WEITERMACHEN

2. Damen

Wir sind recht gut aufgestellt in die Rückrunde gestartet. Dennoch mussten wir uns bei unserem ersten Spiel gegen Horn Hamm knapp geschlagen geben. Aus den nächsten beiden Spielen gegen Rahlstedt und Flottbek 2 konnten wir sechs gewonnene Punkte mitnehmen. Ab dann ging es für uns eher mittelmäßig weiter. Viele unserer Spielerinnen haben sich bei den 1. Damen festgespielt, sich verletzt oder sind aus anderen Gründen zu vielen Spielen verhindert gewesen. So mussten wir von

Spiel zu Spiel unseren Kader neu zusammenwürfeln und hatten oft nur eine Auswechselspielerin. Eine klare Niederlage mussten wir in Kiel einstecken. Die nächsten beiden Spiele gegen UHC 3 und Blankenese beendeten wir jeweils mit einem Unentschieden und konnten somit noch 2 Punkte aus diesen beiden Spielen mitnehmen. Danach ging es leider wieder nicht so gut weiter und wir verloren gegen Rissen und Horn Hamm. Jetzt liegt noch das Spiel gegen Rahlstedt vor uns, welches wir für uns

entscheiden wollen. Wir werden die Saison im unteren Mittelfeld der Tabelle abschließen. Wir freuen uns, jetzt durchatmen zu können, um nach der Sommerpause wieder neu zu starten. Wir hoffen, dass wir dann personell besser aufgestellt sind und uns somit mehr auf die Spiele konzentrieren können. Bis dahin wünschen wir Euch eine schöne Sommerpause.

Eure 2. Damen

9 MONATE COME BACK STARS

Ein erstes Resümee



„Das Training fängt gegen 12.00 Uhr an. Damit wir pünktlich mit dem Spiel beginnen können, schlage ich vor, dass wir uns immer um 11.45 Uhr treffen und uns warm machen“. Ich sehe

in fragende und erstaunte Gesichter. „11.45 Uhr?? So früh?? Da schlaf ich noch!“ Ok, ich habe vergessen, dass ich mit Teenagern zu tun habe und 11.45 Uhr an sich in den frühen Morgenstunden liegt. Trotzdem schaffen es die meisten, zwischen 11.45 Uhr und 12.00 Uhr einzutrudeln. Nachdem zu Beginn auch einige Jungs dabei waren, kommen in den letzten Monaten ausschließlich Mädchen zum Training. Liegt es daran, dass mehr Mädchen mit dem Leistungshockey aufgehört haben als Jungs? Ich weiß es nicht. Ich weiß aber, dass wir jeden Samstag eine Menge Spaß haben. Mit Feuereifer wird um jeden Ball gekämpft, auch viel gelacht, denn es geht letztlich nicht ums Gewinnen, sondern um das gemeinsame Spielen und den Spaß am Hockey. Dieser wird noch gesteigert, wenn Hanna ihre Musikbox dabei hat. Zu meiner großen Überraschung scheinen die Hits der 80er und 90er wieder „in“ zu sein und altbekannte Hits von früheren Hockeypartys wie „Sing Halleluja“ dröhnen über den Platz.

Ich muss schon zugeben, dass ich mir manchmal die Frage stelle, weshalb ich einen doch nicht unerheblichen Teil meiner Freizeit für den Posten des Jugendvorstandes opfere. Spätestens samstags um 12.00 Uhr weiß ich es wieder: Wenn ich in die strahlenden Augen der Jugendlichen blicke, die mit großer Begeisterung und viel Freude Hockey spielen; die mir teilweise aus 20 Meter Entfernung zurufen: „Es macht soooooo viel Spaß!“ Da geht mir das Herz auf, denn das ist es, was uns alle verbindet, egal ob Freizeithockeyspieler oder Nationalspieler: Der Spaß am Hockey.

Jetzt haben wir uns überlegt, ob wir uns nicht ein Trikot mit unserem Logo bestellen wollen. Weil ich selbstverständlich auch ein Trikot möchte und weil vielleicht doch noch einmal einige Jungs den Weg zu uns finden, haben die Mädels netterweise davon Abstand genommen, rosa als Trikotfarbe zu wählen. Wir haben uns jetzt für dunkelbau mit silberner Schrift entschieden. Sieht ziemlich gut aus!

Durchschnittlich kommen 6 bis 10 Mädchen regelmäßig zum Training. Wir haben also noch Platz für viele weitere Hockeybegeisterte, insbesondere auch für Jungs. Also, auf zu den Come Back Stars jeden Samstag um 11.45 Uhr bis 13.00 Uhr!

Alex Bechmann



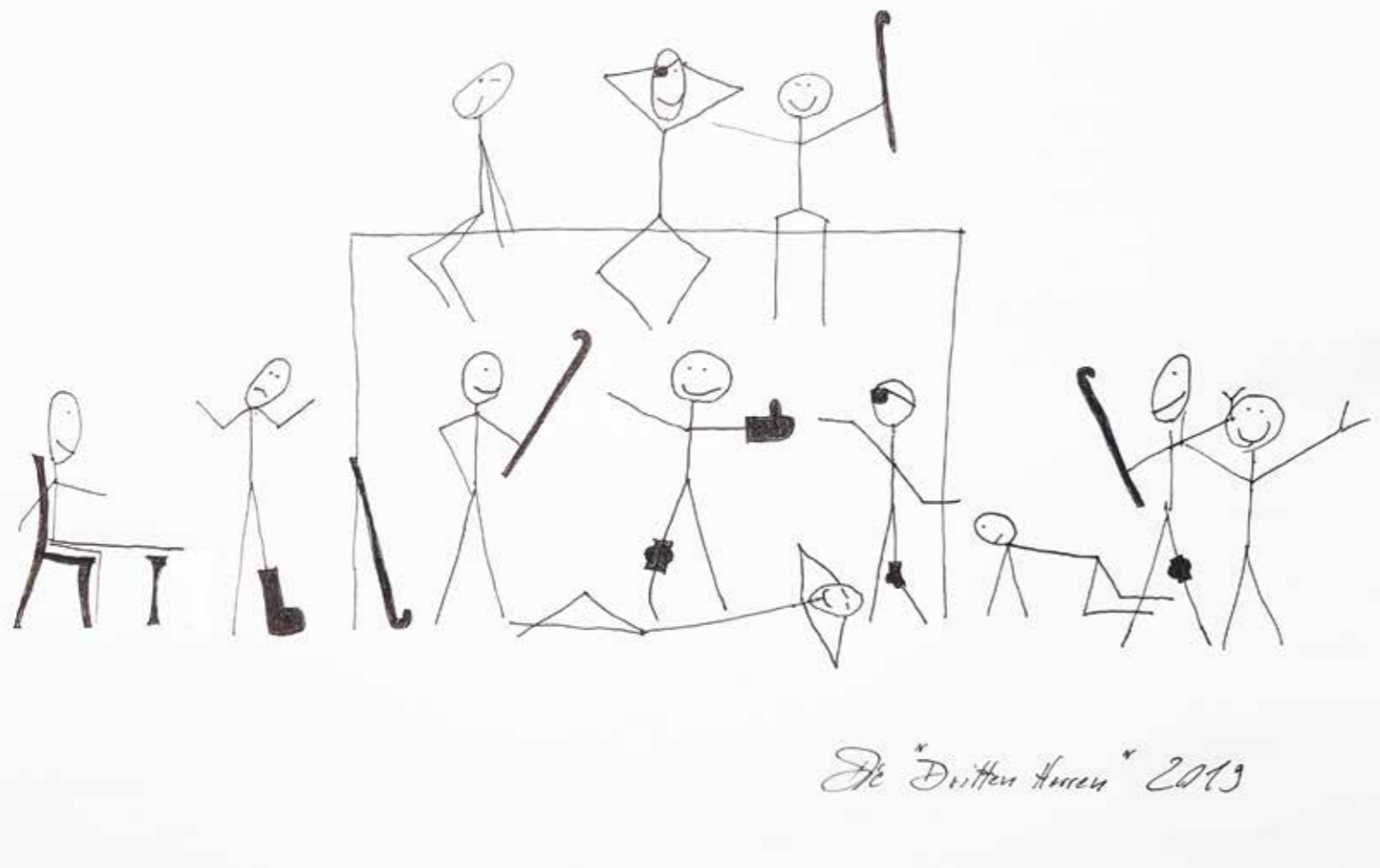
Mein neuer Garten!



www.hamburg-housing.de

Hamburg Housing Immobilien

Fon: 040 - 87 97 77 - 0



DIE „3. HERREN“ BEISSEN SICH DURCH

Die frühjährliche Hockeypause begann mit persönlichen Paukenschlägen:

Nach strapaziösem Budenzauber wurden die Ex-Bundesliga-Routiniers Felix (Frösche) und Fabian (Wolski) als Neuzugänge vorgestellt. Letztendlich boten die Beiden ausreichend hohe Geldbeträge, um die Zukunft der „Dritten“ mitgestalten zu dürfen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen!

Die Vorbereitung wurde, auch gefördert durch einen relativ milden März, entsprechend euphorisch und ergiebig begangen = (ein Training, ein Testspiel). Die Belastungssteuerung war präzise, die Zielsetzung nach dem sensationellen Aufstieg im letzten Jahr eindeutig:

Konsolidieren, die Klasse halten; die gelobte Spielrunde = (2. Verbandsliga), in der man bei eigenen Spielen keine Schiedsrichter stellen muss (wie geil ist das denn?), nicht gleich wieder verlassen. Die Ausgangssituation hingegen war nach vier gespielten Spielen in der Hinrunde (lediglich 4 Punkte=Vorletzter) kompliziert. Wir wussten nach

diesen Spielen sowohl das eigene als auch das gegnerische Leistungspotential schwer einzuschätzen. Zudem sollte sich die Organisation des Spielbetriebes, also einer sich allwöchentlich am gleichen Tag zu ungefähr derselben Uhrzeit wiederholenden gleichartigen Freizeitbeschäftigung, abermals nicht als Zuckerschlecken herausstellen. Hier gilt der Dank all denjenigen, die bisher in der Saison ausgeholfen haben, wenn Not am Mann war: Einer bunten Riege aus A-Jugendlichen, Senkrechtstartern und Dampfkapellanten. Ihr seid auch zukünftig jeder Zeit herzlich willkommen! Die „Sommerrunde“ begann dann für uns pünktlich am bis dahin wärmsten Tag des Jahres bei Polo, hier die Spielberichte:

5. Spieltag - bei Polo 1:6:
Guter Start mit 14 Mann: 1:0, Frösche (Einstand + 1. Tor = 2 Kisten=geil). Dann geht nix mehr, auch weil der Torschütze sich leider langzeitverletzt, Finger (gute Genesung weiterhin!).

6. Spieltag - vs Rahlstedt 1:4:
Während der Vorbereitung auf dieses Spiel = (Füße hoch, wenns geht Rolltreppe fahren), erreicht uns die Mitteilung, dass Fabi (Wolski) verletzungsbedingt ebenfalls auf unbestimmte Zeit ausfallen wird, Rücken: Nerv eingeklemmt = bidder! (Wir hoffen, dass du auch bald deinen Einstand feiern wirst (Einstand = eine Kiste = geil), gute Besserung!). Spiel gegen den Tabellenführer irgendwie belanglos, kann so laufen.

7. Spieltag - bei Alster 0:6:
Zu zwölf können wir den Allstars von Alster lediglich eine Halbzeit Paroli bieten; in Halbzeit zwei geht's dann schnell bergab. Die Schiris geben sich nach dem Spiel als „Berglöwen“ zu erkennen und alle finden, dafür wars okay: Das letzte Hinrunden-spiel beschert uns leider die „Rote Laterne“, drei hohe Niederlagen in Folge wollen obendrein mental verkraftet werden; aber die „Whatsapp-Gruppe“ glüht: Durchhalteparolen, Schwüre...>...Einigkeit!

8. Spieltag - beim HSV 2:0:
Mit 13 Mann lassen wir Worten Taten folgen = beste Saisonleistung!, 2:0-Sieg!...> Sprung auf Platz 6: Wir spielen kurze, schneidige Passstaffetten, „übergeben“ klug wild umher laufende Angreifer, haben kaum Struktur-ausfall zu beklagen; und wenn, greift die „Australische Zonendeckung“, so bockt es! Anknüpfen ist angesagt, aber für nächste Woche droht schon wieder Personalnot...

9. Spieltag - vs UHC 2:1:
Leute, bitte! Wie geil war das? Ein von beiden Seiten niveaumäßig geführtes Derby sollte eigentlich schon unentschieden ausgehen. Aber da hatte Mittelfeldmotor Ulli mal so gar keinen Bock drauf: 2:1, 70., Willensleistung! Nach dem ersten Heimsieg verteilen wir großzügig Biere und trösten die 2. Herren.

10. Spieltag - vs Bergstedt 4:4:
So langsam gehen alle auf dem Zahnfleisch, Tiefkühlerbsen bringen etwas Linderung<(danke Timo). Das nächste „Sechspunkte-spiel“ haben wir vor toller Kulisse! mal im Griff, mal nicht. Ärgerlich, dass wir 3:1 führen und den Sack nicht zu machen. Zumindest bleibt ein wichtiger Punkt am Eckerkamp.

11. Spieltag - bei Flottbek 1:4:
Die Verletztenliste wird länger und irgendwie können ganz viele nicht: Trotz intensiven Werbens bis kurz vor Anpfiff finden lediglich 10 Mann den Weg zum „Hemingway“. Wir halten, auch dank einer hervorragenden Performance unseres Keepers Jan-Luca, das Spiel lange offen, am Ende hilft das aber alles nix; Mit mehr Leuten wären Punkte drin gewesen (#Vermöbelung#).

12. Spieltag - vs Polo 1:1:
Hitzeschlacht am Eckerkamp!, und verdiente Punkteteilung; beim Bier wird errechnet, dass wir aufgrund der ausstehenden Spielkonstellationen maximal noch auf den 7. Platz abrutschen können = vermutlich Klassen-erhalt...aber man weiß ja nie. Wir planen auf jeden Fall schon mal Mannschaftsabend.

2. Verbandsliga Herren:

1.	Club an der Alster 3	12	34:17	26
2.	Großflottbeker THGC 3	12	38:18	24
3.	Rahlstedter HTC 2	12	37:25	23
4.	UHC Hamburg 4	12	25:21	18
5.	Hamburger Polo Club 3	12	26:22	17
6.	Klipper THC Hamburg 3	12	19:39	12
7.	SV Bergstedt	12	27:41	8
8.	Hamburger SV	12	23:46	7

Vielen Dank an „Frauenschnickschnack“ (blaues Trikot) und „DAVID Finest Sport Cars“ (rotes Trikot). Vielen Dank an Alle, die uns neben und auf dem Platz unterstützt haben.

Eure „3. Herren“

Die Zukunft im Griff – mit effizienter Gebäude- und Energietechnik



Lösungen für höchste Ansprüche.

- ✓ **Gebäudeautomation und MSR-Technik**
Nutzen Sie alle Ihre Potentiale!
- ✓ **Energiecontrolling und Energiemanagement**
Soviel Transparenz muss sein.
- ✓ **Feuerungs- und Wärmeerzeugungsanlagen**
Energieeffizienz macht sich bezahlt.
- ✓ **Wartung und Service rund um die Uhr – 24/7**
Immer da, wenn Sie uns brauchen.

Informieren Sie sich unter www.eneg.de oder kontaktieren Sie uns:

eNeG Gesellschaft für wirtschaftlichen Energieeinsatz mbH
Försterweg 144-146 • 22525 Hamburg

T +49 40 54 77 67-0 • info@eneg.de



(v.l.): Caro Meutenberg, René Stadtmüller, Frederike Leps



(v.l.): Caro Meutenberg, Frederike Leps



DEUTSCHLAND VIERFACHER HOCKEY-WELTMEISTER

#it's never too late - Klipper goes to Hongkong

Mit fünf Mannschaften (W40, W45, W50, M40, M50) sind wir Anfang Februar nach Hongkong zur Masters WM 2019 gereist. Im Kader drei Klipperaner, die sich der weltweiten Konkurrenz gestellt haben. Anfangs hatten wir drei Tage Zeit uns zu akklimatisieren, den Jetlag zu überwinden und die pulsierende Weltmetropole Hongkong zu erkunden. Uns haben die Menschenmassen, die unglaublichen Hochhäuser und das fantastische Essen zutiefst beeindruckt. Voller neuer Eindrücke

erwartete uns am Mittwoch das erste gemeinsame Training und die Eröffnungsfeier im weltbekanntesten Hongkong Jockey-Club mit allen 9 Nationen: Deutschland, USA, Australien, Hongkong, Holland, Schweiz, Kanada, Italien, England. Nach dem Training war klar, dass die Teams gut aufgestellt sind und so ging es hochmotiviert am kommenden Tag in die Gruppenspiele. Nach der Vorrunde konnten alle fünf Teams das Minimalziel Halbfinale souverän erreichen. Im Halbfinale mach-

ten es dann vor allem die W50, die in der W45 Konkurrenz starteten, spannend, konnten sich dann aber im Penaltyschießen gegen starke Australierinnen durchsetzen. Sensationell standen damit alle fünf Mannschaften am Sonntag im Finale, sogar mit einer Deutsch-Begegnung der W45 gegen die W50. Diese Spiel entschieden die W45 in einem hart umkämpften Spiel mit einem knappen 3:2 für sich - 1. GOLD und SILBER für Deutschland. Unsere M50

mussten sich anschließend dem Geheimfavoriten Schweiz stellen, die in der Vorrunde nur sehr knapp zu bezwingen waren. Am Ende lautete das überraschend deutliche Endergebnis 10:2 für Deutschland - 2. GOLD
Nun mussten wir Klipperaner in den nächsten zwei Spielen nachziehen. Im Klassiker Deutschland gegen Holland der W40 stand es zur Halbzeit denkbar knapp 1:1. Aber in der 2. Halbzeit machten wir mit einem deutlichen 4:1 den nächsten Weltmeis-

tertitel klar. 3.GOLD. Jetzt fehlte nur noch ein Sieg unserer M40 mit unserem Klipperaner René Stadtmüller zum Wunder von Hongkong. Ungefährdet machten die Herren den nächsten WM-Triumph mit einem 9:1 gegen den Gastgeber Hongkong klar - 4. GOLD
Was für eine großartige Bilanz - 4x GOLD 1x SILBER für Deutschland.
Und was sollen wir sagen: Auch im "hohen" Hockey-Alter kann man noch internationale Erfolge

feiern. Ein Erlebnis, das wir nie vergessen werden. Und es geht weiter: Im Juli 2019 geht es zur Feld-EM nach Rotterdam - MÖGEN DIE SPIELE (wieder) BEGINNEN!!

Katharina Koehncke



15. KLIPPER

EULEN-CUP





Knaben D

Am Wochenende 25./26. Mai 2019 war es wieder soweit - der 15. Eulen-Cup beim Klipper. Insgesamt 44 Mannschaften folgten dem Ruf - vor allem aus Hamburg, aber auch aus Berlin, Hannover, Lübeck und dem Rheinland.

Knaben D

Bisher waren die 2011er Knaben D gemeinsam mit Ihren Eltern „nur“ Besucher des Eulencups. Jedes Jahr genossen wir schöne Spiele, leckere Snacks und eine rundum schöne Stimmung auf dem Klippergelände.

Dieses Jahr waren WIR für spannende Spiele, einen reibungslosen Ablauf und gutes Wetter am Turniertag verantwortlich. Der Aufbau startete Freitag mit großer Ambition, Sonnenschein und einem verdienten Bier nach fünf Versuchen, ein Zelt aufzubauen. Das roch bereits nach Erfolg. Samstag früh dann begann das Turnier der Knaben D. Klipper stellte zwei Mannschaften, die von Mats und Paddi gecoacht wurden. Vielen Dank an dieser Stelle!

Die Jungs waren zwar sehr nervös und doch gewannen wir sie ersten Spiele souverän. Bereits im

zweiten Spiel mussten die beiden Klipper Mannschaften gegeneinander antreten. So hofften wir hier zu beobachten, dass zwei gleich starke Mannschaften aufeinander treffen würden. So war es dann auch: Das Spiel endete unentschieden. Darüber waren die Eltern eher glücklich als die Jungs selbst...

Am Ende haben die Jungs eine mehr als solide Leistung und großen Kampfgeist gezeigt und belegten den 1. und 4. Platz. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Contanze Bachem

Mädchen D

Und da war er: Unser erster Eulen-Cup. Unser erstes großes Heimturnier. Nachdem wir im letzten Jahr erst in Hannover und dann in Bremen zu Gast waren, freuten wir uns besonders auf unser erstes Turnier zu Hause. Entsprechend groß waren Aufregung und Vorfreude. Das erste Spiel gegen Alster gewannen wir gleich 1:0, die nächsten drei Spiele gegen GTHGC, Bergstedt und HTHC verloren wir leider. Aber im letzten Spiel gegen den TTK konn-

ten wir noch mal mit einem Endergebnis von 3:0 Punkte holen. Unsere Mannschaft hat mit Trainer Moritz einen guten 5. Platz erzielt. Und das mit 19 Spielerinnen - denn kurz vorm Eulen-Cup haben wir noch einmal ordentlich Zuwachs bekommen. Wir sind jetzt gewappnet für die nächsten Spiele und ganz besonders für den Eulen-Cup 2020. Darauf freuen wir flinken Mäuse uns schon riesig!

Judith Bindert

Mädchen C 2009

Wie immer war es uns eine Freude und Ehre so viele Kinder und Gäste auf unserem Club-Gelände begrüßen zu dürfen und gemeinsam viele spannende Hockey-Spiele zu spielen und zu sehen. Unsere C-09-Mädchen sind mit zwei Mannschaften ins Turnier gestartet und haben sich wacker geschlagen. Am Ende sind wir mit einem dritten und einem sechsten Platz nach Hause gegangen. Es ist toll zu sehen, wie sich die Kinder immer weiter entwickeln und sie das im Training Gelernte umsetzen. Da tut sich richtig viel! Das eigentliche Highlight war aber wie in jedem



Mädchen D

Jahr die Aufnahme der Übernachtungs-Gastkinder - es ist unglaublich zu sehen, wie toll unsere Kinder Gastgeber-Qualitäten entwickeln und es wiederum die Gastkinder stolz macht, in nahezu fremden Familien zu übernachten - all dies zeichnet den Eulencup aus und wir alle sollten dies weiterhin möglich machen, sprich: Auch in den kommenden Jahren bereitwillig Gastkinder aufnehmen. Einen besonderen Dank möchten wir dem Orga-Team aussprechen - ohne eure intensive Arbeit wäre all dies nicht möglich!

Für unsere C-Mädchen war dies leider der letzte Eulencup - für alle Anderen: Freut euch auf die nächsten Jahre bei diesem wunderbaren Klipper-Turnier!

Franziska Meyer

Mädchen C 2010

Auch die 2010er Mädchen C fieberten dem diesjährigen Eulencup mit großer Begeisterung entgegen. Das Gemeinschaftserlebnis innerhalb der Mannschaft und das Zusammensein mit den Gastkindern hinterlässt schöne bleibende Eindrücke.

Sportlich haben sich die Mädchen bei starker Konkurrenz hervorragend geschlagen. So spielte sich die Mannschaft in der Vorrunde mit einem Unentschieden gegen Bergstedt und zwei verdienten Siegen gegen Blau-Weiß Berlin und TTK souverän zum bejubelten Gruppensieg.

Am zweiten Spieltag ging das Halbfinale gegen die gefürchtete Mannschaft vom Prenzlauer Berg mit 0:3 verloren. Im anschließenden Spiel um den dritten Platz unterlag das Team knapp mit 0:1 gegen Blau-Weiß Berlin.

Am Ende ist ohnehin wichtiger das „Erlebnis vor Ergebnis“ (Punkt 10 Tribünenknigge ;-). Unsere Mädchen können stolz auf ihre Leistung sein. Als faire Sportlerinnen und fröhliche Gastgeberinnen haben sie sich in die Herzen der eingeladenen Mannschaften gespielt.

Frauke Grohnert

Knaben C

Bei Sonnenschein hinter Schleierwolken starteten die älteren Knaben C, die 2009er, mit zwei Mann-

schaften gegen sechs andere Clubs: Aus Hamburg GTHGC und HTHC, aus Bonn BTHV, aus Düsseldorf DHC, Rot-Weiß-Köln und aus Mülheim Uhlenhorst Mülheim (wo die Jungs vor einigen Wochen spielten). Für den Jahrgang 2009 war es die letzte Teilnahme am Eulen-Cup. Daher kaum verwunderlich, dass beide Mannschaften zusammen 20 Spieler stellen konnten. Grandios!

Bei idealem Spielwetter schufen beide Mannschaften der Knaben C 2009 mit starken Spielen die besten Voraussetzungen, um am folgenden Sonntag um den Turniersieg mit zu spielen. Insgesamt erzielten beide Mannschaften 15 Tore und gewannen, bis auf zwei, alle ihre Spiele. Bei dann leider wechselhaftem Hamburger Schmuttelwetter am Sonntag zeigten alle Mannschaften starke Moral und trotzten Regen und Wind in den Spielen um die Plätze mit mitreißenden Spielzügen.

Hochverdient ging Klipper 1 als Turniersieger nach einem starken Finale auf Augenhöhe gegen Düsseldorfer HC mit 3:1 hervor!

Klipper 2 konnte alle Spiele am Sonntag für sich entscheiden und erreichte wohlverdient den 5. Platz. Die 2009er Knaben C sind eine super Mann-



Mädchen C 2009



Mädchen C 2010

schaft!
 Unsere jüngeren Knaben C, die 2010er hatten hingegen zwar ein insgesamt schönes, leider jedoch nicht ganz so erfolgreiches Turnier. Auch sie stellten zwei Mannschaften, die jeweils gegen drei Mannschaften in der Vorrunde antraten. Am Samstag traf Klipper 1 auf starke Gegner von Alster, Blau-Weiß Berlin sowie Rot-Weiß Köln. Alle Spiele gingen leider, trotz kämpferischem Einsatz, aber wegen technischer Defizite zu Null verloren. Klipper 2 hingegen konnte einen Sieg (5:2) gegen Phoenix Lübeck, ein Unentschieden (1:1) gegen HTHC sowie eine Niederlage (0:4) gegen starke Gegner von Rotation Prenzlauer Berg einholen. Gut gemacht!
 Aufgrund der Platzierung in der Vorrunde trafen unglücklicherweise am Sonntag im ‚Kleinen Halbfinale‘ Klipper 1 auf Klipper 2 der 2010er aufeinander. Hier konnte dann Klipper 1 bei dunklen Wolken und Regen einen Sieg einfahren. Das war für die Jungs aber kein Problem und sie gingen Arm in Arm und als Team gemeinsam vom Platz. Letztendlich belegten beide Mannschaften unserer

2010er Knaben, nach Spielen um Platz 5 und 7 dieses Mal nur einen 6. und 8. Platz. Schade! Aber jetzt heißt es für die 2010er Jungs weiter am Ball zu bleiben und noch härter zu trainieren. Am Ende zählt vor allem, dass sich alle freuten, stark gespielt zu haben und, dass neue Kontakte zu den Gastkindern geknüpft wurden, sowie das stolze Gefühl, als Gastgeber einen offenen und spielerisch starken Eindruck hinterlassen zu haben. Ein Dank an Alle, die im Orga-Team sowie im Hintergrund so fleißig und erfolgreich gewirkt haben! Alle Spiele begannen pünktlich und die Versorgung der Spieler bis hin zu den T-Shirts war tippopp. Danke daher auch an alle Sponsoren, die das Turnier überhaupt erst ermöglichten. Nächstes Jahr heißt es dann erneut für den 2010er Jahrgang anzutreten und den 2011er zu zeigen, was der „große“ Eulen-Cup bedeutet: Ein über Hamburg hinaus für Gastfreundschaft, Fairness und Spaß am Hockeyspiel bekanntes Turnier, zu dem die von Ferne angereisten Teams gerne wiederkommen, wie diese bei der Siegerehrung unisono lautstark bekräftigten.

Philipp Kleyser & Britta Teichert

Statt Gastgeschenken wurde dieses Jahr an den Verein "Hamburger Tafel e.V." gespendet, denn der Trainer unserer Knaben D und C Mats Regenbogen engagiert sich ehrenamtlich im Vorstand dieses Vereins.

So kam aus den teilnehmenden Vereinen die tolle Summe von 775,00 EUR zusammen, während des zweitägigen Turnier war noch ein Spenden-Einhorn aufgebaut, dort wurden nochmal ca. 960,00 EUR gespendet. Die Hamburger Tafel freut sich sehr über die Spende. Ihre Arbeit wird ausschließlich aus Spenden finanziert.

Knaben C





KLASSE SAISONSTART DER A-KNABEN

Als Vorbereitung auf die Feldsaison starteten 16 Spieler der Knaben A mit Trainer Mats und drei Betreuern mit dem Zug Anfang April für 2 Tage zum Tiffi Teens Cup beim TSV Mannheim. Übernachtet wurde in der Jugendherberge in Heidelberg. Gleich am Samstagmorgen trafen die Jungs auf den stärksten Gegner, den Düsseldorfer HC. Der deutsche Meister in der Halle und auf dem Feld spielte zum Glück außerhalb der Wertung, sodass ein 0:4 gut zum Wachwerden und Warm-

spielen war. In den nächsten Begegnungen gegen Rüsselsheim und den Gastgeber kamen die Jungs immer mehr in Fahrt und konnten beide Spiele gewinnen. Am frühen Abend war dann Zeit für einen gemeinsamen Bummel mit Pizza-Essen in Heidelberg. Am nächsten Tag, anfangs noch etwas verschlafen, reichte zweimal ein Unentschieden gegen den Dürkheimer HC und Wiesbadener THC zum Einzug in das Finale gegen den Gastgeber Mannheim. Die-

ses gestaltete sich spannender als geplant. Nach einem 0:0 nach der regulären Spielzeit, kam es zum Penalty-Schießen, welches die Jungs gut mit 2:1 für sich entscheiden konnten. Glückwunsch zum ersten Turniersieg der Saison - der leider aufgrund der drängenden Abfahrt mit dem Zug nach Hamburg, nicht gebührend gefeiert werden konnte.

Drei Wochen später ging es bereits weiter, mit einem Wochenend-Turnier beim TSV Bemerode in

Hannover. Ein dezimiertes Team ohne Auswech-selspieler am Samstag ging motiviert in die ersten Spiele. Leider waren unsere Jungs im ersten Spiel gegen Flottbek unterlegen. Ihr Spiel gegen den Gastgeber konnten sie dann aber deutlich für sich entscheiden, ebenso die „Regenschlacht“ gegen den bayerischen Gegner TuS Obermenzing. Nach einem gegrilltem Steak und ausreichend Proviant aus dem nahegelegenden Supermarkt durfte die Mannschaft verdient im benachbarten Hotel chil-

len. Am nächsten Morgen trafen die Knaben A in den Platzierungsspielen erneut auf den Gegner TuS Obermenzing. Verstärkt durch zwei weitere Spieler aus Hamburg gelang ein klarer Sieg und damit der Einzug in das Finale gegen Flottbek. Ein spannendes Spiel führte mit einem Unentschieden erneut ins Penaltyschießen - die Jungs konnten dieses abermals schnell für sich entscheiden. Glück-wunsch an Mats und die Mannschaft zum zweiten

Turniersieg in Folge. Weiter so!
P.S.: Herzlichen Glückwunsch auch an Niki Süme und Jakob Punke, die den Wettbewerb um den schnellsten Schlag gewonnen haben!

Andrea Wiese





BERICHT HOCKEY JUGEND



zu schaffen und in den Kindergärten für Klipper zu werben.

Am 01.04.2019 ist die Ballschule für Zwei- bis Vierjährige gestartet. Die Ballschule ist nicht sportspezifisch, so dass sich dieses Angebot an alle Kinder richtet, unabhängig davon, ob diese später einmal Hockey oder Tennis bzw. eine ganz andere (oder überhaupt keine) Sportart betreiben möchten. Die Ballschule wird von Lisa Parada und Mia Mohr geleitet. Lisa Parada ist eine langjährige Bundesliga- und ehemalige Hockey-Nationalspielerin. Sie hat die Ballschule bei dem Club an der Alster aufgebaut und verfügt über eine umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich. Mia Mohr ist

Weil wir in den vergangenen Jahren rückläufige Anmeldungen im Jugendbereich hatten, ist es sehr wichtig, bereits für Kleinkinder ein Angebot im Klipper

Spielerin unserer 1. Hockey-Damen. Wir waren gerade zu überwältigt von dem großen Ansturm auf die Ballschule. Bereits nach zwei Wochen haben 44 Anmeldungen vorgelegen.

Aus der Taufe gehoben wurde die Ballschule nicht etwa vom Jugendvorstand, sondern von tatkräftigen Mitgliedern. An dieser Stelle möchte ich mich deshalb ganz besonders bei denjenigen bedanken, die die Idee zu der Ballschule hatten und diese mit großem Engagement umgesetzt haben. Sonja Bredtmann, Melanie Dienemann, Dörte Linden, Alexandra Pfeil, Wenke Schönfelder, Anke Schneider, Michaela Stein und Katharina Weber haben mit unermüdlichem Einsatz die Ballschule organisiert, haben Flyer und Plakate entworfen und diese in Kindergärten und Schulen verteilt. Daneben werben sie auch für die älteren Jahrgänge (Bambinis und D's).

Dies zeigt einmal mehr, wie wichtig das Engagement der Mitglieder ist und mit Kennedy kann man sagen (wenn auch etwas abgedroschen) „Fragt nicht, was euer Club für Euch tun kann, fragt was ihr für euren Club tun könnt“. Ein Hockey- und Tennisclub ist weit mehr als beispielsweise ein Fitnessstudio. Dort zahlt man seinen Mitglieds-

beitrag, geht trainieren und fährt anschließend wieder nach Hause. Ein Sportclub wie der Klipper THC hingegen lebt von seinen Mitgliedern, diese treiben zusammen Sport, feiern zusammen, stellen gemeinsam Turniere auf die Beine und vieles mehr. Im Klipper THC kann man nicht nur Hockey und Tennis spielen, sondern Freunde finden, soziale Kontakte pflegen, füreinander einstehen und sich von interessanten Menschen inspirieren zu lassen. Diejenigen, die ihre Kinder nicht nur auf dem Parkplatz zum Training absetzen und danach wieder abholen sondern sich aktiv in den Club einbringen, sei es, indem sie dort Sport treiben (jeder ist auch als „blutiger Anfänger“ herzlichst zu den Hockey- und Tennis-Jour fix eingeladen) oder sich gesellschaftlich engagieren, werden feststellen, wieviel Freude es macht, mit anderen zusammen etwas auf die Beine zu stellen.

So haben wir es auch dem (finanziellen) Engagement der Eltern der MA, KnA und der Jugend B zu verdanken, dass wir das Projekt „Prävention im Jugendhockey“ mit Moritz Falcke im Jahr 2019 fortführen können. Moritz leistet als Physiotherapeut hervorragende Arbeit für unsere Jugendlichen und das Angebot wird weiterhin sehr gut genutzt.

Nunmehr haben sich einige Mütter zum Ziel gesetzt, das Clubleben für die Jugendlichen interessanter zu gestalten. Erste Überlegungen gibt es und selbstverständlich sind diese dann mit dem Vorstand abzustimmen. All diese Aktivitäten zeigen, wie wichtig es ist, dass sich unsere Mitglieder aktiv in die Gestaltung unseres Clubs einbringen, damit sich unsere Kinder und Jugendlichen und letztendlich auch wir Erwachsene weiterhin in einem lebendigen Klipper wohlfühlen.

Dieser Bericht war ein „etwas anderer“ Bericht, weil er weniger die sportliche Seite beleuchtet hat, sondern mehr die, nach meinem Dafürhalten, ebenso wichtige soziale Komponente eines Clubs. Nur wer Spaß hat, an dem was er tut, kann dies auch erfolgreich tun.

Alexander Bechmann

Tolle Geschichten
Bücher in Klein Borstel

Wir lieben Bücher,
Worte, schöne Dinge
...und unsere Kunden!

Tornberg 32 · 22337 Hamburg
Telefon 32 51 80 41 · Mobil 01520 4335991
buchladen@maschek.com · www.buecherinkleinborstel.de



GROSSES DANKESCHÖN

An unsere Hockey-Betreuerinnen und -Betreuer!



(v.l.): Gunnar Falk von Johnn, Cendrine Lux

Cendrine Lux, Gunnar Falk von Johnn, Julia Laage, Silke Jacob, Wenke Schönfelder, Katja Hartmann, Claudia Graser, Angelika Thiel, Frederike Leps, Anke Enemann, Katharina Brasche, Alexander Brasche, Constanze Nagel, Maike Lommatzsch, Sonja Bredtmann, Judith Lahr, Anke Schneider, Martin Hasse, Birthe Vietze, Melanie Brandt, Melanie Diemann, Alexandra Pfeil und einige mehr - dies alles sind unser aller Betreuerinnen und Betreuer, bei denen wir uns stellvertretend für alle Mannschaften im Klipper an dieser Stelle ausdrücklich für all ihre Unterstützung für unsere Mannschaften bedanken möchten!

Und was macht eigentlich ein Betreuer? Unsere Betreuerin Cendrine und unser Betreuer Gunnar sind zunächst mal Eltern von Hockey spielenden Klipper-Mädchen.

Schon zu Beginn haben sie die Betreuer-Aufgabe angenommen und übernehmen seitdem die Orga-

nisationen der Spieltage, schreiben Spielberichts-bögen, fragen für uns Schiedsrichter an. Sie planen und organisieren Turniere, führen immer wieder Gespräche und Abstimmungen mit den Trainern, bereiten Hockey-Elternabende vor und nach. Sie pflegen das Teamsystem und sorgen für die Organisation von Spielerinnen und Spielern im Krankheitsfall. Sie nehmen auch an den ca. 4 mal pro Jahr stattfindenden, jahrgangsübergreifenden Betreuer-Treffen teil und last but not least haben sie stets das Kühlpad parat, reichen die Wasserflaschen, kleben Pflaster, trösten, motivieren und sind Mädchen und Jungs für alles und alle...

Das alles ist viel Arbeit, gerade an Spieltagen und Turnieren - aber ohne euch ginge es nicht und deshalb von uns allen ein großes DANKESCHÖN!

Eure D-, C-, B- und A-Mädchen und -Jungs mit ihren Eltern

Franziska Meyer

HOCKEY FOR B'S AM 31.08. UND 01.09.2019

Gleich nach den Sommerferien lebt unsere schöne Anlage wieder auf beiden Kunstrasenplätzen und auf dem Naturrasen. Denn der Klipper THC veranstaltet zum 13. Mal das Traditionsturnier Hockey for B's.

Dieses Jahr werden die Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2007 und 2008 spielen und wir erwarten am Turnierwochenende mehr als 300 hockey-begeisterte Kinder. Dabei sein werden auch Mannschaften aus Hannover, Leverkusen, Köln, Bremen, Berlin, Bonn, Mühlheim und Braunschweig. Die Kinder sind wie jedes Jahr in Klipper-Gastfamilien-

untergebracht. Alle Kinder erhalten auch wieder ein Hockey for B's-Shirt in einer neuen, tollen Farbe. Gesponsert



wurden die Shirts dieses Jahr von der Firma AVEX

Automotive, Inhaber Thomas Junggaard und Johann Schad. Vielen Dank!

Anstatt Gastgeschenken wurden die teilnehmenden Mannschaften gebeten, für den Verein „Hockey gegen Krebs“ zu spenden.

Der Verein unterstützt u.a. das Waldpiratencamp der Deutschen Kinderkrebsstiftung, eine einzigartige Freizeiteinrichtung, die der Erholung krebserkrankter Kinder und Jugendlicher dient.

Wir freuen uns auf Hockey for B's, auf viele Besucher, eine großartige Unterstützung bei den Spielen, auf eine tolle Stimmung und spannende Spiele. Weitere Informationen mit Spielplänen und Ergebnissen sind auf der Klipper-Homepage zu finden.

Das Organisationsteam



MÄDCHEN B-CUP BEI HANNOVER 78

... das erste gemeinsame Turnier der „neuen B-Mädchen“. An diesem Wochenende war von Al-lem etwas dabei - zumindest wettertechnisch. Sonne, Regen sogar Hagel. Zwischen nassen und frierenden Mädchen waren aber vor allem fröhliche Gesichter zu sehen. Und dazu gab es auch allen Grund! 5 Gegner, 16 Tore und kein einziges Gegen-tor, ein perfekter Start für das erste Turnier in neuer Formation von jüngeren und älteren B-Mädchen. Am Samstag morgen hatte unser Trainer Björn das Vergnügen mit einem voll besetzten Spielerin-nen-Bus nach Hannover zu fahren. Dort angekom-men, ging's direkt auf den Platz: Das erste Spiel

gegen Blau-Weiss Berlin. Nach dem 2. Spiel hat Björn die Mädels zusammen gerufen, um die von Allen mit Spannung erwartete Zimmereinteilung für die Übernachtung bekannt zu geben: Was für eine Aufregung! Aber alle Mäd-chen waren zufrieden und so haben wir fröhlich die nahegelegene Jugendherberge bezogen und es blieb genügend Zeit fürs „Chillen“ & weiteres Ken-nenlernen der Mädels. Dann auf zu den nächsten Spielen im strömenden Regen, die die Mädchen ebenfalls klar für sich entscheiden konnten und so am Sonntag im Finale gegen den Bremer HC den Pokalsieg erreichten. Yeah!

Das Rezept?

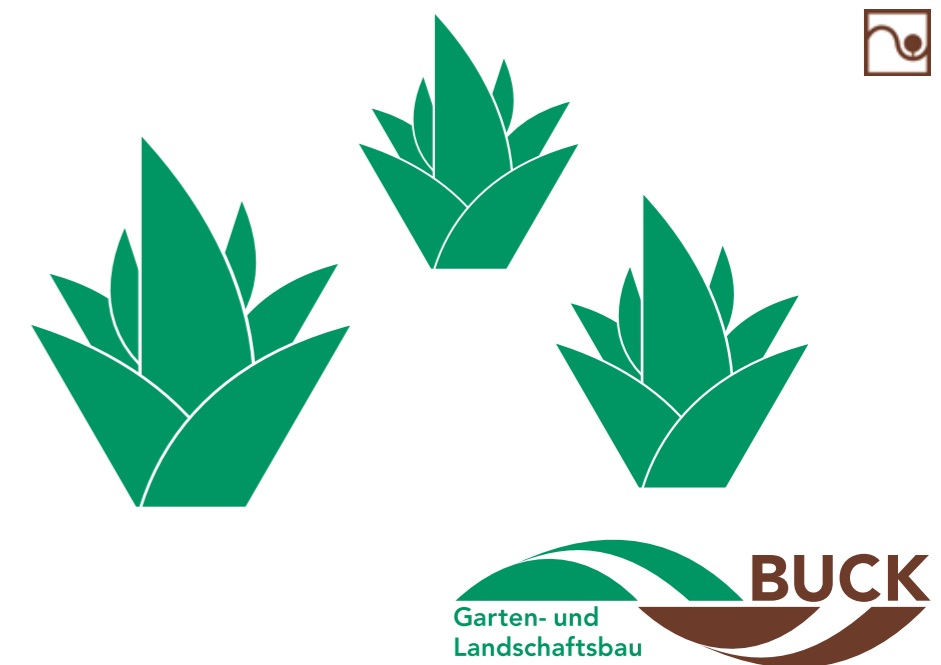
- 14 motivierte und ehrgeizige Mädchen
- ein Trainer, der seine Mädchen fordert und pusht, korrigiert und verbessert und mit Lob belohnt
- fröhliche Betreuerinnen und einige „anfeuernde“ Eltern
- disziplinierte Einspiel-Einheiten vor den Spielen
- und jede Menge Spaß und Freude beim Hockey spielen

Gut gemacht Mädels! Weiter so! Wir freuen uns auf die weitere Saison!

Sandra Seitner



Bauen und Pflegen aus einer Hand ... als Partner von Baugenossenschaften, Eigentümergemein-schaften, Behörden und Landschaftsarchitekten bauen und pflegen wir Ihre Außenanlagen.



GEORG BUCK Garten- und Landschaftsbau GmbH
Telefon 040 606 1028 • www.BUCK-galabau.de



KNABEN B WACHSEN

Es ist immer wieder schön für uns Eltern den Kindern beim „wachsen“ zusehen zu dürfen - denn - die Jungs wachsen im doppelten Sinn: Zunächst freuen sich die Knaben über talentierte Neuzugänge im Club. Willkommen an die Jungs und ihren Familien!

Als junger Jahrgang B wachsen die Jungs ferner an

ihren Aufgaben im Ligaspielbetrieb. Dort können sie ihre im Training gewonnenen Fähigkeiten an teilweise deutlich größeren und älteren Gegnern im Wettkampf zeigen.

Auch das Verlieren gegen athletisch stärkere und technisch bessere Mannschaften gehört zu einer wichtigen Erfahrung bei der Persönlichkeitsent-

wicklung der jungen Hockeyspieler.

Bei einer weiteren Hockeyreise nach Köln/Mühlheim konnten sich unsere Jungs mit einigen der besten Jugendmannschaften im Nachwuchsbereich des Landes messen. Nach schmerzhaften Niederlagen wurde über Teamspirit und taktische Umstellungen das Ruder schließlich wieder rumge-

rissen und respektable Ergebnisse erzielt.

Die Gastfreundschaft der zum Teil aus ehemaligen „Klipperanern“ bestehenden Familien ist dabei ein elementarer Baustein beim Aufwachsen der Kinder in sportlich, vertrauter Atmosphäre.

Parallel und zwischen den Spielen konnte man (n)

den „großen“ Hockeyspielern bei aktuellen Bundesligamatches der mit Nationalspielern gespickten Mannschaften von Mühlheim und dem HTHC in atemberaubender Schnelligkeit und Präzision folgen – Bei Selfies mit Timm Herzbruch begann bei so manchem eine kleine Träumerei....

Zurück in der Hockeyhauptstadt freuen wir uns

nun auf die nächsten Schritte unserer Jungs auf den Plätzen dieser Stadt und natürlich auf unsere nun wieder schön eingegrünten Anlage am Eckerkamp, dem heimlichen Kiez in Wellingsbüttel;-)

Frank Focke





UNSER KLIPPER-NACHWUCHS ZU GAST BEI HTC UHLENHORST MÜLHEIM

Wenn Engel reisen, scheint die Sonne... meistens zumindest! Doch nicht so an einem Samstagmorgen Anfang Mai, als wir uns um kurz vor 7.00 Uhr auf dem Klipper-Parkplatz trafen, um gemeinsam mit den C09-Knaben im gecharterten Reisebus nach Mülheim loszufahren. Im Gegenteil: Es schnee-regnete, hagelte, war eiskalt und ganz weit weg von einem Start in ein Frühlingswochenende auf dem Hockey-Feld! Aber Stimmung und Laune waren phantastisch und die 5-stündige Anreise war bei musikalischer Untermalung durch diverse Boom-Boxen sehr kurzweilig. Endlich also waren wir in Mülheim angekommen, und unsere ersten Spiele begannen (bei strahlendem Sonnenschein!). Leider war der Terminplan so, dass unsere C-Knaben und -Mädchen stets parallel spielten, so dass wir uns nicht gegenseitig anfeuern konnten.

Dies änderte sich erst, als wir am Sonntag die Vorrunde beendet hatten. Es gab viele spannende Spiele mit einigen Siegen und einigen Niederlagen - insgesamt aber waren Trainer, Spieler/-innen und Eltern zufrieden mit unserem Hockey-Nachwuchs! In der Hauptrunde konnten die Mädchen endlich Klipper-Hymnen für die Jungs, und die Jungs lautstarke Lieder für die Mädchen singen und die mentale Stärke so deutlich ausbauen! Was gute Fans ausmachen!!!! Am Ende dieses schönen C-Turniers landeten die Mädels von Trainer Moritz Weber auf Platz 3 und die Knaben um Mats Regenbogen auf dem 4. Platz. Unser Club wurde gut repräsentiert und die weite Anreise hat sich gelohnt! Die Rückreise war deutlich ruhiger - das Turnier

hatte an den Kräften gezehrt und zusätzlich haben unsere Kinder das erste mal die Erfahrung gemacht, in Gastfamilien zu übernachten - wir Eltern waren im Hotel und haben so auch unseren Mannschaftszusammenhalt gestärkt (was im Kinder-Bereich nicht zu unterschätzen ist...) Wir würden diese Reise jederzeit wieder so machen - der Bus mitsamt unserem phantastischen Busfahrer Rolf, der uns auf dem Feld beide Tage komplett begleitete, anfeuerte und so zu unserem Turnier-Maskottchen wurde, war eine immense Reise-Erleichterung und -Bereicherung! Am Sonntag Abend kamen wir müde und zufrieden bei Sonnenschein bei Klipper an - wenn Engel reisen...

Franziska Meyer



SCANBROKERS
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

HERRENGRABEN 5 20459 HAMBURG
TELEFON +49 (0) 40 / 25 17 21 30 TELEFAX +49 (0) 40 / 25 17 21 23

AM FRIEDRICHSHAIN 22 10407 BERLIN
TELEFON +49 (0) 30 / 421 30 50 TELEFAX +49 (0) 30 / 421 30 54

SERVICE@SCANBROKERS.DE WWW.SCANBROKERS.DE

Wir bewegen Sicherheit



Urs u. Ingo (Präsidenten in spe und amtierend)

Grohnert, R. Schönfelder, O. Hanke, J. Morhbutter



Musketiere



EINE ÄRA GEHT ZU ENDE ...

...am 06. April 2019 hat unser damals noch amtierender Präsident Ingo Gercke den gesamten Klipper zu seinem Ausstand eingeladen. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung bei traumhaftem Frühlingswetter. Die Gastronomie versorgte alle Gäste mit Getränken und Häppchen. Ingo Gercke

war sichtlich gerührt über originelle und persönliche Abschiedsgeschenke. In seiner Ansprache bekräftigte er die tiefe Verbundenheit zum Klipper und blickte mit Stolz und Freude auf die vergangenen 10 Jahre seiner Amtszeit zurück.

Lieber Ingo, die langjährige Zusammenarbeit mit Dir war überaus angenehm und fruchtbar. Dein Ausstand war ein großartiges Fest für die Klipper.

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle



© NGH Agentur / Field

(v.l.): Dr. Alex Karsten, Katrin Düwel-Steps, Caren von der Heydt, Urs Waschkeit, Dr. Eckart Ischebeck, Lars Seidel, Karsten Neitzel, Alex Bechmann



© NGH Agentur / Field

(v.l.): Dr. Eckart Ischebeck, Ingo Gercke



© NGH Agentur / Field

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019 / VERABSCHIEDUNG INGO GERCKE

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 des Klipper THC war für den 21. Mai 2019 in die Hockeyhalle eingeladen worden. Vorab, zusammen mit der Einladung, hatten die Sportvorstände und der Anlagenvorstand ihre Jahresberichte schriftlich erstattet, um so den Versammlungsverlauf zu beschleunigen. Außerdem hatten an den Finanzen des Clubs besonders interessierte Mitglieder einige Tage vor der Versammlung Gelegenheit, den Schatzmeister zur Jahresabrechnung 2018 und zum Etat 2019 zu befragen. Angesichts dieser Vorabinformation und des Fehlens von „Reizthemen“ war die Mitgliederbeteiligung zurückhaltend (114 Mitglieder mit 218 Stimmen in der Spitze). Die Versammlung gedachte eingangs der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Ilona Nagel, Klaus Dorsch (Platzwart), Horst Kerkhoff (Ehrenmitglied) und Manfred Schäfer. Der Vorsitzende Ingo Gercke konnte über ein Jahr berichten, in dem überwiegend gute Stimmung unter den Mitgliedern herrschte und die Zusam-

mengehörigkeit im Club spürbar gelebt wurde, nicht zuletzt dokumentiert durch die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten. Zu arbeiten ist an der Intensivierung des Clublebens, wozu allerdings unser Clubhaus nur eingeschränkt beitragen kann. Der Vorstand hat sich schon Gedanken über eine Clubhauserweiterung gemacht. Vor allen weiteren Schritten ist vorrangig die Finanzierung, und zwar ohne Kredite, zu klären. Der Schatzmeister Dr. Eckart Ischebeck erläuterte die Jahresabrechnung 2018. Sie schließt mit einem kleinen Liquiditätsüberschuss, gegenüber der Etatvorgabe (Euro 0) also mit einer schwarzen Null. Die finanzielle Situation des Klipper THC kann zum 31. Dezember 2018 als geordnet angesehen werden. Einen besonderen Dank sprach er den unverändert treuen Spendern für das Leistungshockey aus, das in dem gewünschten Umfang sonst nicht möglich wäre. Als enttäuschend empfand er das Spendenaufkommen für das Leistungstennis. Trotz Zugehörigkeit der 1. Tennisherrn zur Regionalliga - Klip-

per stellte die zweitbeste Mannschaft in Hamburg - erreichte die Spendenunterstützung nicht einmal einen fünfstelligen Euro-Betrag. Ein hochklassiges Tennis, das wir auf unserer Anlage geboten bekommen und unseren Jugendlichen vor Augen führt, was sie erreichen können, ist ohne großzügige Spenden nicht gesichert. Zu wünschen übrig ließ auch die Spendenbereitschaft für das Jugendhockey. Die Erhaltung unserer schönen Hockeyanlage und die Beschäftigung guter Trainer und Übungsleiter kosten enorme Beträge - der Hockeysport ist teuer. Gedankt wurde allen Angestellten und Übungsleitern für ihre Arbeit. Sie tragen wesentlich zum Funktionieren des Clubs und den sportlichen Erfolgen bei. Dem Bericht des Aufsichtsrats (durch Knut Breede) und der Kassenprüfer (durch Jens-Peter Stöhr) folgte die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Gedankt wurde den aus dem Vorstand ausscheidenden Martin Petersen (Ressort Tennis-Erwach-

sene) und Jochen Mohrbutter (Marketing) für ihre engagierte Vorstandsarbeit, sowie, unter lang anhaltendem Beifall der Versammlung, Ingo Gercke, der sich nach 10-jähriger Amtszeit nicht mehr zur Neuwahl gestellt hat. Ingo Gercke hatte die Klipper-Präsidentschaft in einer schwierigen Zeit übernommen. Die glorreichen Zeiten des Clubs waren vorbei - Herren-Hockey in den 70er bis Anfang der 80er Jahre, Damenhockey von den 80er Jahren bis Anfang dieses Jahrtausends; bis zum Ende der 80er Jahre war Klipper die Tennisgroßmacht in Hamburg. Als Ingo Gercke antrat, war der Club hoch verschuldet, in der Bilanz stand das Eigenkapital auf der falschen Seite, die Jahresabrechnung schloss mit einem Minus von Euro 150.000 und der von dem abtretenden Vorstand aufgestellte Etat war im sechsstelligen Bereich negativ - Euro 250.000 Defizit in 2 Jahren! Im Vorstand herrschte ständiger Wechsel, der letzte Vorsitzende war schon vorzeitig abgetreten. Unter Ingo Gercke wurde der Klipper-Vorstand end-

lich wieder stabil. Die Aufgabe der dahinsiechenden Klipper-Uhlenhorst-Anlage wurde erledigt, die Finanzen saniert und die Anlage Hoheneichen weiter ausgebaut und modernisiert. Dafür war viel Zeitaufwand, Sachverstand und Engagement erforderlich. Es gab Streitereien bis hin zu Androhungen von Strafanzeigen und Schadenersatzklagen durch Mitglieder. Natürlich herrschte auch unter den Vorständen nicht immer eitel Sonnenschein. Ingo Gercke hat das alles 10 Jahre lang ausgehalten, vieles musste er moderieren. Letztlich hat er alles hinbekommen. In Anerkennung seiner Verdienste um den Club wurde Ingo Gercke mit der goldenen Ehrennadel des Clubs ausgezeichnet. Für die ausscheidenden Vorstände wurden neu gewählt: **Urs Waschkeit - Vorsitzender**
Katrin Düwel-Steps - Tennis-Erwachsene

Carsten Neitzel - Marketing. Damit sind alle Vorstandsressorts besetzt. Neuer Aufsichtsratsvorsitzender für den scheidenden Ian Kiru Karan ist Fred Breuell. Neu im Aufsichtsrat ist Mattias von Rönn. Als letzten Tagesordnungspunkt stellte der Schatzmeister den Etat 2019 vor. Wesentliche Investitionen mit Ausnahme der Fertigstellung des Athletikraums im Hallenfoyer sind nicht geplant. Anknüpfend an die Ausführungen zur Jahresabrechnung 2018 wurde darauf hingewiesen, dass ohne eine spürbar höhere Spendenbereitschaft der Mitglieder Einschnitte in den Sportbereichen unvermeidlich sein werden. Dr. Eckart Ischebeck



KLIPPER
THC HAMBURG

SOMMER 2019

HOCKEY- UND SPORTCAMPS



FÜR KINDER
VON
5-12 JAHRE

NEUE MITGLIEDER

Fritz Alex, Jonathan Appel, Simon Brameier, Henri Alexander Brockmann, Cord Brockmann, Joern Christoffer, Shayanne-Lilija Christoffer, Max Eichholz, Julia Fera, Maximilian Fiehler, Kati Fiehler, Tom Gatzemeyer, Theo Gatzemeyer, Marren Glockemann, Ralf Gmelin, Clara Sophie Griesbach, Cathrin Griesbach, Josephina Haase, Liv Heider, Michael Heider, Costja Gerhard Held, Gerhard Held, Niklas Herbert, Frank Herbert, Rasmus Heubel, Jannik Mathis, Jaeschke-Melli,

Stefan Jaeschke-Melli, René Jerusalem, Greta Kramer, Maya Kramer, Markus Kramer, Tjara Laute, Jacob Lennertz, Carlotta Lennertz, Philipp Lennertz, Doerthe Marx-Gatzemeyer, Magdalena Meier-Cillien, ValentinMeyer, Gunnar Meyer, Claudia Möller-Eichholz, Antje Müller-Mantwill, GretaMunsche, Tanya Munsche, Lisa Nahrstedt, Noelle Lavinia Proff, Jakob Punke, Mark Andree Punke, Theodor Schad, Johann Schad, Nina Schad, Anna Starcke, Stella Streckwall, Stella Wallner, Leonhard Wenzler, Ben Wittstock, Anne Wittstock

IMPRESSUM

Herausgeber:
Klipper Tennis- und Hockey-Club auf der Uhlenhorst e. V.,
Eckerkamp 38, 22391 Hamburg, Telefon (040) 22 28 38 (Geschäftsstelle),
536 74 85 (Hockey), 536 28 18 (Ökonomie), Fax 227 76 12,
Fax 536 55 08, info@klipper.de, www.klipper.de

Grafik:

Vivien Laur, Sodentwiete 10, Tel. (040) 536 70 848, grafik@vivienlaur.de,
www.vivienlaur.de

Druck + Verlag:

Dividan GmbH, Söderblomstraße 3, 22045 Hamburg,
Tel. (040) 668 58 72 0, Fax 668 58 72 22, info@dividan.de, www.dividan.de

Termine im Frühling:

Camp 1: 11. - 15.03.2019 (Mo bis Fr) 5 Tage

Termine im Sommer:

Camp 2: 27. - 29.06.2019 (Do bis Sa) 3 Tage

Camp 3: 01. - 06.07.2019 (Mo bis Fr) 5 Tage

Camp 4: 29.07. - 02.08.2019 (Mo bis Fr) 5 Tage

Camp 5: 05. - 07.08.2019 (Mo bis Mi) 3 Tage

Kernzeit 10.00- 16.00 Uhr

Zusätzliche Betreuungszeit 8.00 - 10.00 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr

Trainerteam:

1. Damen- und 1. Herren Hockeyspieler
Jugendtrainer: Mats, Paddy und Achim

Kosten für Mitglieder:

Camp 1, 3 & 4: 190 EUR - Geschwisterkind nur 150 EUR
Camp 2 & 5: 125 EUR - Geschwisterkind 95 EUR

Kosten für Nichtmitglieder:

Camp 1, 3 & 4: 210 EUR - Geschwisterkind nur 170 EUR
Camp 2 & 5: 140 EUR - Geschwisterkind 110 EUR

Anmeldung:

klipper_camps@gmx.de

ALLES SAUBER RUND UMS HAUS.

Mit dem revolutionären Kärcher Terrassenreiniger und dem Kärcher Unkrautentferner.

Mit dem elektrisch betriebenen PCL 4 lassen sich verschiedene Außenflächen einfach, gründlich und besonders gleichmäßig von hartnäckigen Verschmutzungen befreien. Den Terrassenreiniger kurzerhand an den Gartenschlauch anschließen und losreinigen. Dank der Kombination aus 2 rotierenden und austauschbaren Bürstenwalzen und der regulierbaren Wassermenge kann der Schmutz zuverlässig gelöst und gleichzeitig abtransportiert werden. So wird die Terrasse in Nullkommanix gründlich sauber - und es wird nur so viel Wasser verbraucht, wie die Reinigungsaufgabe erfordert.



für € **209,00**
incl. MwSt.



Das ergonomische Design des akku-betriebenen Unkrautentferners WRE 4 Battery Set ermöglicht rücken- und knieschonendes Arbeiten, während das innovative Bürstenkonzept für eine oberflächliche Entfernung von lästigem Moos und Unkraut auf Hartflächen sorgt. Der Unkrautentferner eignet sich besonders für gepflasterte Wege und Terrassen rund ums Haus. Im Set sind Akku und Ladegerät bereits enthalten.

für € **209,00**
incl. MwSt.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr

Sa 9.00 - 14.00 Uhr

www.kärcher-store-kohn.de

Wellingsbüttler Weg 38

22391 Hamburg

T +49 40 536 60 60

KÄRCHER

KÄRCHER STORE KOHN